

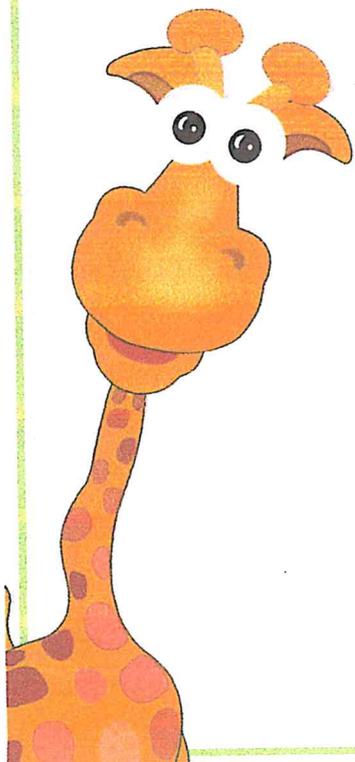
Ziele und Aufgaben

- ◆ **Stärkung der sozialen Kompetenz**
- ◆ **Unterstützung bei der gewaltfreien Lösung von Konflikten.**

Die Kinder und Jugendlichen bewegen sich in einem festgefügtten Rahmen, der aus Schule mit Lehrauftrag, Elternhaus und Freizeitbereich besteht; dieser Rahmen ist sehr unterschiedlich in Ausprägung und Inhalt und kann und soll nicht Gegenstand der Vereinsarbeit sein

Ansatz für unsere Arbeit: Die Kinder und Jugendlichen dahingehend zu unterstützen, dass sie sich in diesem Rahmen besser fühlen, ihre eigenen Stärken erkennen und bei der gewaltfreien Lösung von Konflikten unterstützt werden.

*Die Arbeit an den Schulen wird tangiert durch die Schwerpunkte der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklung, wie Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, Problemen, die aus der praktischen Umsetzung der Inklusion entstehen. **Daraus resultiert ein permanenter Weiterbildungsbedarf.***



Alternativen selbst erkennen!

Im Fokus steht allein das Kind.

Hilfe bei Bewältigung von Konflikten

Steckbrief des Vereins

- ▶ Gegründet wurde der Seniorpartner in School e.V. (SiS) als Thüringer Landesverband im November 2012 in Gera
- ▶ Den Startschuss für erfolgreiche Vereinsarbeit machten damals zehn Mitglieder. Heute zählt der Verein 19 Mitglieder, davon 17 ausgebildete Schulmediatoren und zwei außerordentliche Mitglieder
- ▶ Den SiS-Vorsitz hat Bernd Himmerlich
- ▶ Ziel ist die Befähigung der Schüler zur besseren Konfliktbewältigung und Stärkung sozialer Kompetenzen durch Mediationen und begleitende Einzelgespräche



mit eigenen Prospekten
Christine Schimmel

Mitgliedsbeitrag beläuft
 auf jährlich 30 Euro
 Kontakt: Seniorpartner in
 School e.V. Landesverband
 Thüringen, Thomas-Müntzer-
 Weg 7, 07549 Gera, Telefon
 Bernd Himmerlich
 (0365) 3 48 85, E-Mail: tom-
 nikbb@t-online.de oder über
 die Ehrenamtszentrale auf
 dem Geraer Kornmarkt



Die Seniorpartner in School (SiS) haben gut Lachen: Den 2012 in Gera gegründeten Landesverband Thüringen erreichen immer mehr Anfragen regionaler Schulen. Die aufwändig ausgebildeten Mediatoren bieten ihre Gesprächsstunden jetzt [2014] in insgesamt 9 Grundschulen an. Allein im letzten Jahr haben sie in etwas 160 Mediationen Schülern bei der Bewältigung von Problemen und Konflikten helfen können. Hannelore Hauschild als Initiatorin des Geraer Vereins (links), Friedrich Wrede (Vorsitzender des SiS-Bundesverbandes und Seniorpartnerin Hedi Illert freuen sich über diesen Zuspruch.

Text / Foto Christine Schimmel OTZ

Der Status Quo

Anzahl der Mitglieder: 40, davon 36 aktiv tätige und ausgebildete Schulmediatoren

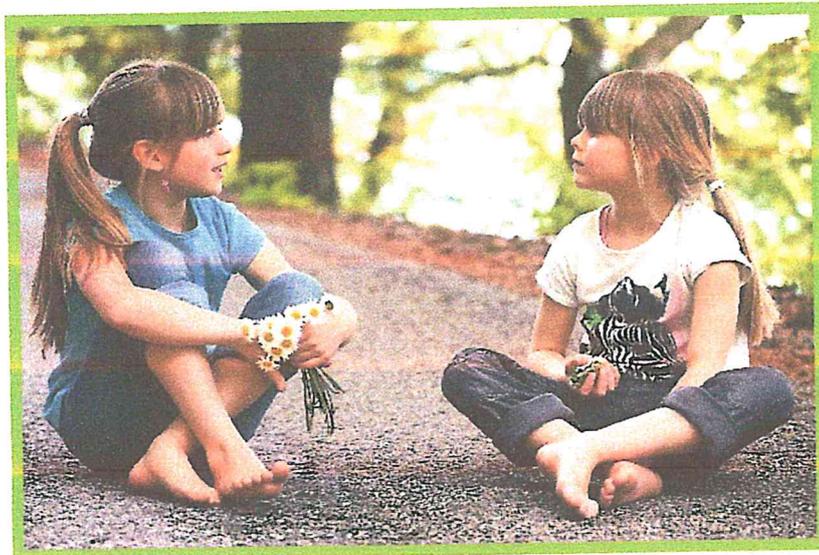
Kompensation altersbedingter Abgänge bei gleichzeitiger personeller Erweiterung

Anzahl der einbezogenen Schulen: 18, davon 13 x Gera; 2 x Schmölln; 1 x Altenburg; 1 x Zeulenroda-Triebes, 1 x Weida

In Wartestellung mit bereits geführten Absprachen: 3 Schulen, davon: 1 x Gera

1 x Schmölln, 1 x Weida; zu besetzen mit Abschluß des neuen Ausbildungslehrgangs im 2. Schulhalbjahr 2019

Wie helfen wir den Kindern?



Gegenstand der Mediationen sind typische schulalltägliche Konfliktsituationen. Die Kinder erhalten durch die Seniorpartner Hilfestellungen, diese auf eigene Weise gewaltfrei und mit gegenseitigem Respekt zu lösen. Das bietet viel Raum zum nachhaltigen achtsamen Umgang miteinander aber auch im schulischen wie familiären Leben.

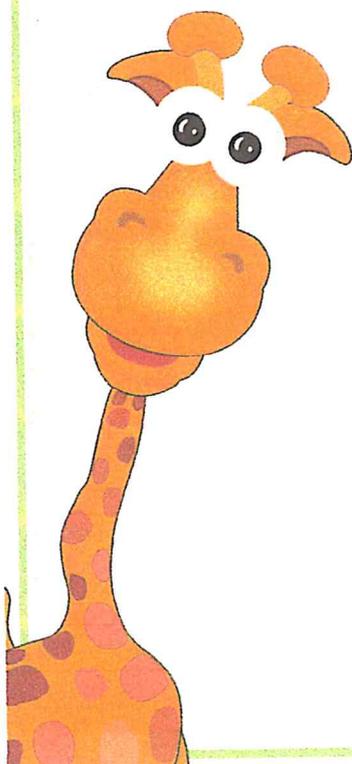
Mediation

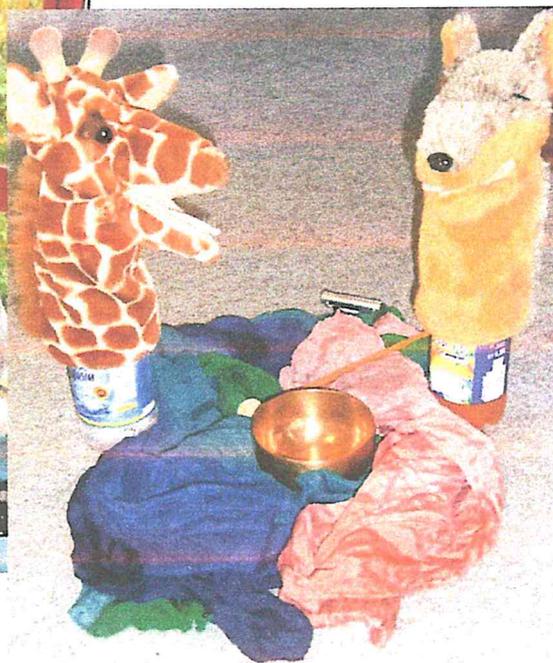
begleitendes Einzelgespräch



Im unterstützenden Einzelgespräch (Schülercoaching) begleiten die Seniorpartner Schüler bei der Bewältigung individueller persönlicher und schulischer Konflikte. Auch hier steht die Hilfe zur Selbsthilfe und die Stärkung der kindlichen Persönlichkeit im Vordergrund.

Schülercoaching hat sich auch bei der Begleitung von Zielvereinbarungen bewährt.

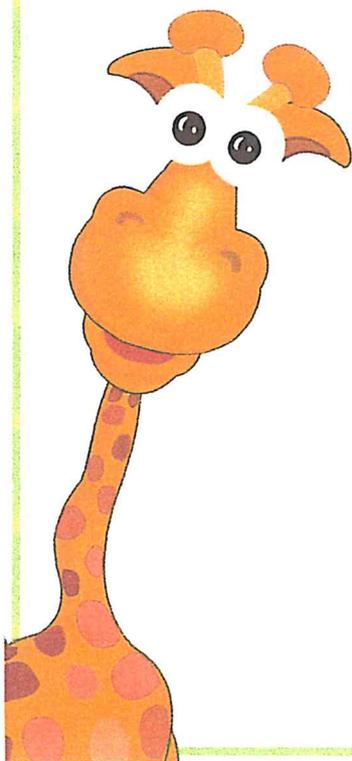




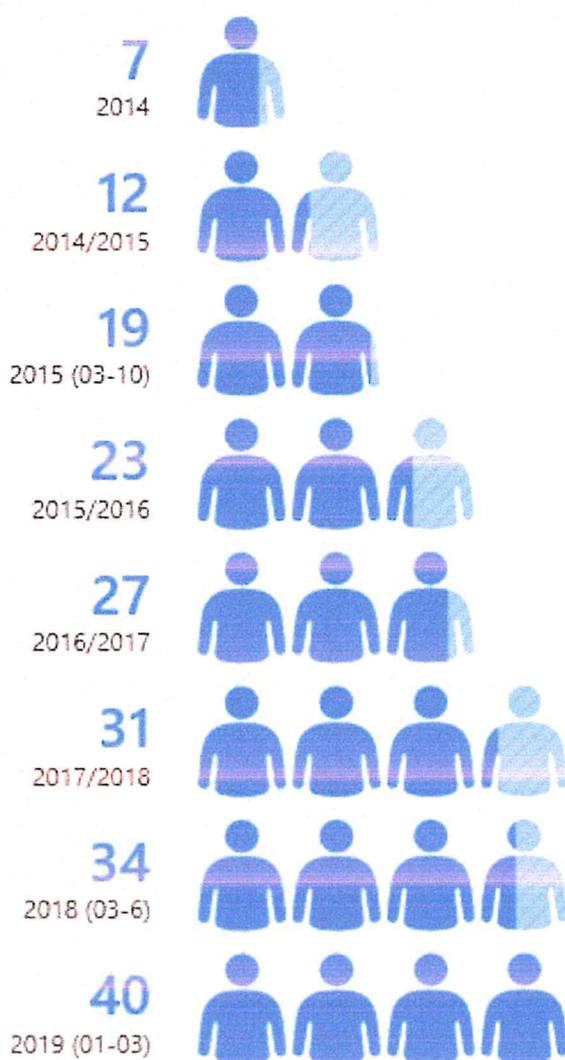
Die Ausbildung

Aktiv tätiges Mitglied im Verein SiS kann werden, wer eine insgesamt 96stündige Ausbildung zum Schulmediator (12x8 Std.) absolviert hat. Diese Ausbildung wird von zertifizierten Trainern vorgenommen.

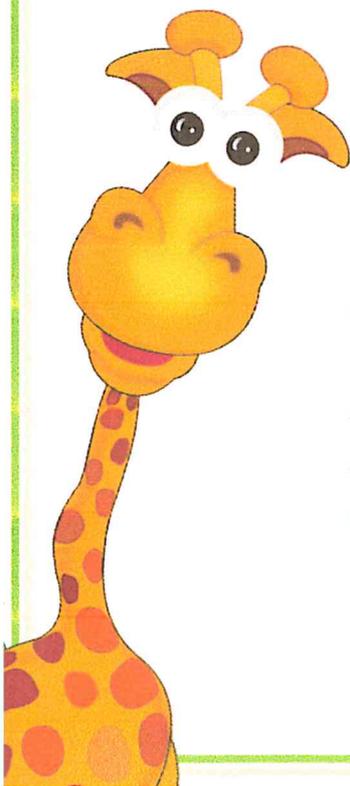
In der Ausbildung werden die zentralen Schritte des Mediationsprozesses und verschiedene Kommunikations - Gesprächs - und Interventions-techniken vermittelt und geübt, wobei der Schwerpunkt auf dem Umgang mit Kindern und Jugendlichen liegt. Ein wesentlicher Baustein ist die achtsame Kommunikation (auch als gewaltfreie Kommunikation bekannt). Die Teilnehmer erlernen das Führen von lösungsorientierten Einzelgesprächen. Den Vereinsmitgliedern werden nach Abschluss der Basisausbildung Weiterbildungen im Rahmen von Supervision und kollegialen Fallgesprächen angeboten. Diese Angebote sollen Gelerntes auffrischen, Standpunkte zu neu aufgetretenen Problemgebieten erarbeiten helfen und die Vereinsmitglieder vor möglichen psychischen Belastungen schützen.



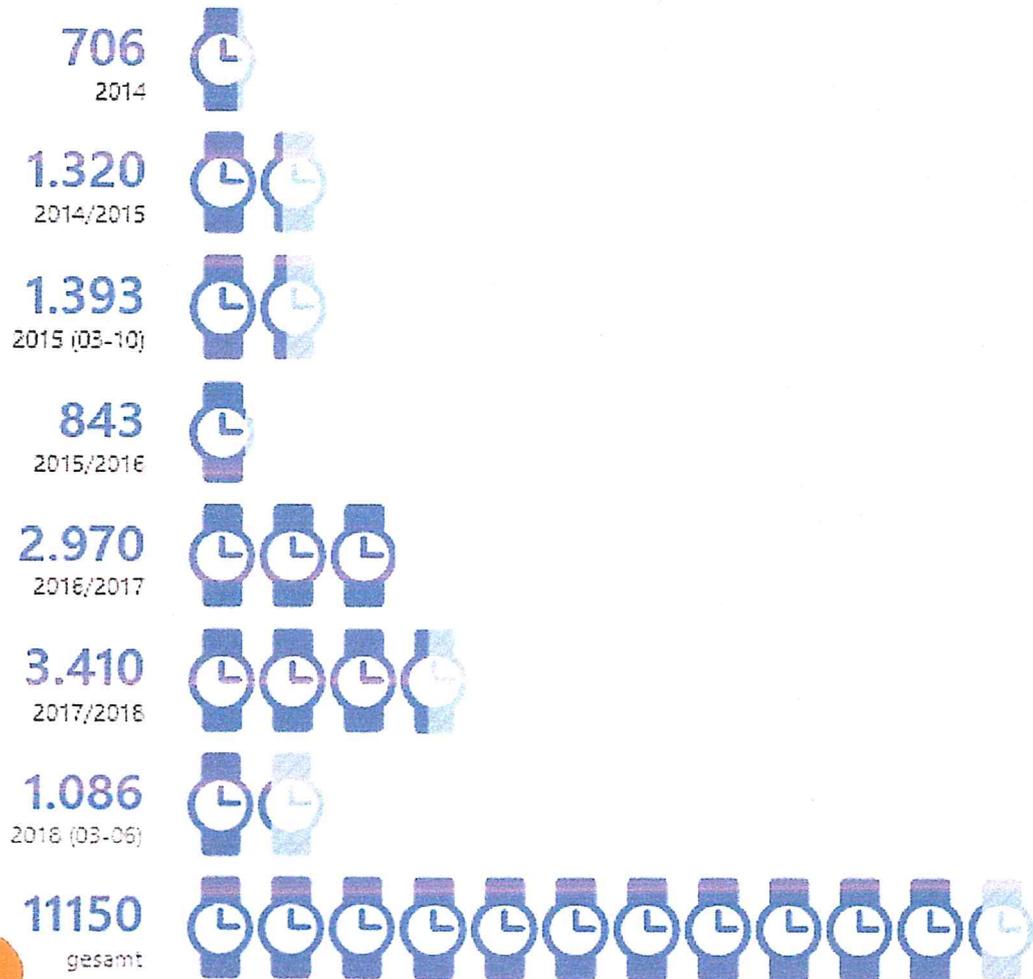
Mitgliederentwicklung



Im Schuljahr 2017/18 wurden **1.865** Mediationen inkl. Einzelgespräche an den Schulen durch die Mitglieder durchgeführt und dabei **3.420** Kinder und Jugendliche erreicht, einschließlich der Kinder die in diversen Schulprojekten durch SiS betreut wurden.



Geleistete Stunden



Für eine pauschale Berechnung der geleisteten Stunden ergibt sich daraus ein Durchschnitt von 2,5 Mediationen / Monat

Der Aufenthalt der einzelnen Mitglieder / Teams ist mit 3 Stunden / Mediationstag anzusetzen.

Für die Teilnahme an den Maßnahmen zur Sicherstellung der Vereinsarbeit sind pauschal 20 Stunden für jedes Mitglied / Jahr anzusetzen.



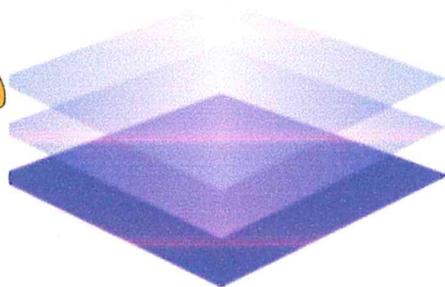
Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Einheitliche Veröffentlichungspflichten für gemeinnützige Organisationen gibt es in Deutschland nicht. Wer für das Gemeinwohl tätig wird, sollte der Gemeinschaft dennoch sagen **welche Ziele die Organisation genau anstrebt, woher die Mittel stammen, wie sie verwendet werden und wer die Entscheidungsträger sind.**

Auf Initiative von Transparency International Deutschland e.V. haben zahlreiche Akteure aus der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft zehn grundlegende Punkte definiert, die jede zivilgesellschaftliche Organisation der Öffentlichkeit zugänglich machen sollte. Dazu zählen unter anderem die **Satzung, die Namen der wesentlichen Entscheidungsträger sowie Angaben über Mittelherkunft, Mittelverwendung und Personalstruktur.**

Unterzeichner der Initiative verpflichten sich, diese Informationen auf ihrer Website leicht zugänglich zu veröffentlichen und unterzeichnen die Selbstverpflichtungserklärung. An der Initiative teilnehmen können alle gemeinnützigen Organisationen, unabhängig von ihrer Rechtsform, Größe oder Tätigkeitsbereich.

SiS-Thüringen ist dabei.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

**Wir sind seit
02 / 2019 in die Liste der
Unterzeichner
aufgenommen.**

